

Workshop Strategie AnC Börse



Chat Abfrage (0-2Pkte)

1. Wie intensiv waren Sie beruflich bisher mit der Verausgabung von AnC Mitteln befasst?
2. Wie intensiv haben Sie sich schon mit dem vorliegenden Material befasst?

I. Input mit Material (13.30-13.50, 20 min.)

M1_Projekt-Planung AnC Börse in Solingen

M2a-d_Durchführung

M3_Evaluation per zoom Umfrage

II. Arbeit im workshop (35 min.)

1. Fragen und Austausch im Plenum (Durchführung, Weiterentwicklung)
zeitgleich wahlweise



2. Arbeit am eigenen Projekt mit Checkliste (M4)

III. Gemeinsame Ergebnissicherung (5min.)

Die AnC-Börse – Matching zwischen Angebot und Nachfrage

Welche konkreten Bedarfe haben und hatten die Solinger Schulen? Welche Angebote und Partner stehen ihnen vor Ort zu Verfügung?

Wie können Angebot und Nachfrage zusammengebracht werden?

Das Forum informiert über das strategische Vorgehen, die Hauptinhaltsfelder sowie erste Ergebnisse.

Im gemeinsamen Austausch sollen Möglichkeiten der Weiterentwicklung und Verstetigung diskutiert werden.

Chat Abfrage

1. Wie hoch ist der Nutzen aus dem workshop? **(0-2Pkte)**
2. Was sind Ihre nächsten Schritte?
Bitte konkrete Angaben!

Projektbeschreibung

„Aufholen nach Corona: So kann's gelingen“

Auftraggeber

Auftrag einholen vom Lenkungskreis RBN, Regionalkonferenz einbeziehen

Projekt-Ziel und Beschreibung

Stadtweite Koordinierung und Förderung von möglichst nachhaltigen und auf die Zielgruppe ausgerichteten Maßnahmen an Schulen.

Der Aspekt der Nachhaltigkeit gelingt nur, wenn vernetzt gedacht und geplant wird und Maßnahmen auch in die pädagogische Schulentwicklungsplanung Einzug finden bzw. aus ihr hervorgehen. Die Mittel sind bis Dez. 2022 limitiert, die Folgen der Pandemie werden aber sicher noch weiter andauern.

Die Bekämpfung der Auswirkungen der Pandemie für Schüler*innen als **stadtweite gemeinschaftliche Aufgabe** definieren!

Die ersten Maßnahmen sollten im 2. Hj. ab Februar anlaufen, damit sie ggf. zu den Abschlusszeugnissen Wirkung zeigen können! (Achtung! Der Fokus liegt aber auf der Entwicklung von Human- und Sozialkompetenzen als Basiskompetenzen legitimiert durch Berichte der Leopoldina und der StäwiKo)

Begründung/Legitimation

Alle Schulen haben die gleichen Herausforderungen zu bewältigen. Das System Schule ist aber bereits grenzwertig belastet bzw. in der individuellen Förderung von Kindern mit durch die Pandemie **verschärften** Problemlagen überlastet. Eine stadtweite Koordinierung und Unterstützung von Maßnahmen und **auch Personal** kann die einzelne Schule entlasten und helfen Projekte in Gang zu bringen.

Finanzierung

- Bereitgestellte AnC-Mittel aus extra Geld Schulbudget
- Ggf. extra Geld Schulträgerbudget
- Extra Geld: Bildungsgutscheine (Bedarf noch unklar, Nachhaltigkeit fraglich, da keine schulinterne Maßnahme!, ggf. kurzfristig vor Zeugnissen)

Projektleitung

RBB (in Abstimmung mit den Stabsstellen)

Weitere Projektbeschreibung

Projekt-Beteiligte und Aufgaben

Beteiligte	Aufgaben	to do
Regionalkonferenz	Übergeordnete Auftraggeber, Unterstützer	
Schulleitungsbeteiligung	Initiatoren für Schulentwicklungsprozesse	Bedarfsabfrage
Koordinatoren/ Lehrkräfte mit bes. Aufgaben	Umsetzer an Schule	Einbinden!
Pool von „pädagogischen Corona-Helfern in Schulen“	Unterstützung der von der Pandemie besonders benachteiligten Schüler*innen Hier muss auf Qualität geachtet werden! Zielgruppen: Referendar*innen Sozialkompetenztrainer (aus der Jugendförderung) Pensionierte Lehrkräfte Student*innen (Lehramt/Schulsozialarbeit) Erzieher*innen (auch in Ausbildung)	Regionalweite Akquise! Im Prozess Ruhrfutur students@sch
Arbeitsstelle Kulturelle Bildung / Kulturmanagement	Angebotsbeschaffung	Kontaktpflege
Pool von (freischaffenden) Künstlern	Für Schulen Angebote mit folgenden Kriterien: - Angebote, die abrufbar sind und nicht nur zu feststehenden Terminen buchbar sind, d.h. unter den Unwägbarkeiten der pandemiebedingten Einschränkungen flexibel sind - Mobile/aufsuchende Angebote, die in Schulen kommen - Angebote, die auch für die Weiterverwendung im Unterricht konzipiert sind, d.h. z.B. konkrete Arbeitsmaterialien zur Verfügung stellen oder dies gut ermöglichen - Angebote, die ein soziales Themenfeld bzw. das „Miteinander“ in den Fokus stellen - Angebote, die „Selbstwirksamkeit / Selbstbewusstsein“ thematisieren bzw. fördern - (Mitmach-)Angebote, die das Themenfeld „Bewegung“ fokussieren	Anfrage erfolg Offen: Koordinierung
Gemeinnützige Träger	Rekrutiert/organisiert/finanziert	Mögliche Förderer checken
Fortbilder für Coronahelfer und beteiligte Lehrkräfte und Schulsozialarbeit, ggf. auch Schulentwicklungsberatung	Verantwortlich für die Qualität der pädagogischen Unterstützung Beteiligt an Schulentwicklungsmaßnahmen und stadtweiter Umsetzung/Multiplikation	Mögliche Förderer checken
Stadtverwaltung	Verantwortliche für Projektmittel	Einbinden!
Moderatoren der Foren	Entscheidung barcamp Charakter / Moderation	anwerben
Techn. Support	Medienberater	anfragen

Zeitlicher Ablauf und Sachstand

Meilensteine/ Planungsschritte	Aktueller Sachstand /Zeitschiene	to do
Klärung der zur Verfügung stehenden Mittel	Zuwendungen/Bescheide an Schulen erfolgt	Annahme der Mittel bewerben (100%!)
Umfrage / Bedarfsanalyse an Schulen	Im Dezember	Auswertung
Angebotssammlung	In Arbeit (s. gesonderte excel Datei) 4 Wochen!	Acquise
„AnC-Börse“	In Planung für Februar	abhängig von der Auswertung
Festlegung des Ablaufschemas	Barcamp / Pecha Kucha / moderiert,...?	
Analyse der Börse und Weiterarbeit	Bis zu den Sommerferien	Aufbruchsstimmung erhalten, Netzwerke bilden, Nachfolgeveranstaltungen

Detailplanung / Offene Fragen

- Wie wichtig ist das Projekt dem Auftraggeber? Wie lange dauert das Einholen des Auftrags?
- Welche Ausschreibungszwänge (Vergaberechte) sind zu beachten?
- Wer kann bei der Akquise von Personal und Geld noch behilflich sein?

Zu erwartende Schwierigkeiten / Hindernisse

- Langwierige Entscheidungsprozesse und unklare /falsche Erwartungen an den Erfolg. Die ersten Maßnahmen sollten im 2. Hj. ab Februar anlaufen, damit sie zu den Abschlusszeugnissen ggf. schon Wirkung zeigen können! **Allerdings ist eine reine Ergebnisfokussierung auf Schulnoten zugleich ein Projektkiller!** Die bei den Kindern und Jugendlichen zu fördernden Kompetenzen sind ganzheitlich und zunächst mit Fokus auf die Entwicklung von **Human- und Sozialkompetenzen** angelegt!
- Mangelnde Abstimmung mit der Verwaltung
- Langwierige Ausschreibungsmodalitäten und-fristen verzögern/verhindern das Zustandekommen des Projekts
- Kompliziertes Finanzierungsmodell
- Rechtsfragen / Datenschutz
- Fehlende Motivation / Überlastung der Schulen bzw. keine „Aufbruchs-Stimmung“
- Langfristig: Schulentwicklungsprozesse anstoßen

Mögliche Lösungen

- Der Auftraggeber formuliert frühzeitig und explizit für Schulen, Eltern und Schüler*innen in den entsprechenden Gremien den Willen, die möglichen Förderquellen bestmöglich zu nutzen und die notwendigen Anstrengungen gemeinschaftlich anzugehen. Dadurch wird eine „Aufbruchs-Stimmung“ erzeugt und alle an schulischer Bildung Beteiligten (Lehrkräfte, Schulsozialarbeit, Eltern, Schüler*innen) aber auch Kooperationspartner (Jugendförderung, kulturelle Förderung,...) sind gleichermaßen informiert und Angebot und Nachfrage werden stimuliert.

Checkliste Projekt management



Projekttitel _____ Verantwortlich _____ Datum: _____

Material M 4

Grundlegend für die Projektplanung der
AnC Börse
Mögliches Arbeitsmaterial für eigene
Projektideen

Projektphasen	Handlungsbedarf (wichtig/dringend/ selbst/Andere)	Priorität (1-3)	Termin
Projekt-Definition / Legitimation / Rahmenbedingungen			
Handlungsbedarf und Ziele klären (Warum/Was?) • SMART Ziele, Handlungsziele, Mottoziele • Zielgruppenanalyse • Projekttitel / Arbeitstitel festlegen			
Aufgaben/Verantwortlichkeiten festlegen (Wer?) • Auftragslage/-geber klären/ Auftrag klar eingeholt??? • Projektgruppe / Leitungsgruppe / Arbeitsgruppe definieren • Organigramm erstellen			
Ressourcen klären (Wieviel?) • Personal, Zeit, Kosten, Geldgeber / Budget • Vernetzung der Ressourcen			
Analyse der Schwierigkeiten			
• SWOT Analyse (Stärken/Schwächen, Möglichkeiten, Hindernisse) • Stakeholder Analyse (Interessenvertreter auch passiv)			
Meilensteine / Zeitschiene / Konkrete Planungsschritte			
• Meilensteinplan erstellen			
• Teilaufgaben festlegen, terminieren, Verantwortung konkret benennen			
• Planungstreffen langfristig planen / Feste Termine			
• Partizipation beachten			
• Öffentlichkeitsarbeit definieren			
Implementation / Prozessmanagement			
• alle Gremien / Personen / Informationspflichten beachten			
• Prozessabläufe systematisch dokumentieren / veröffentlichen			
• Prozesse im System so verankern, dass sie von Personen nicht mehr direkt abhängig sind			
Evaluation			
...des Projektverlaufs (prozessbegleitend) z.B. Wie läuft das Projekt? Gibt es Schwierigkeiten oder unvorhergesehene Ereignisse? Was läuft gut, was läuft schlecht? Erfahrungswerte?			
...der Zielerreichung Wurden die Projektziele erreicht? Wenn nein, Gründe? Konsequenzen?			
... der Ergebnisse Welche konkreten Ergebnisse brachte das Projekt hervor ? (Dokumentation)			
...der Nachhaltigkeit Wie werden die Projektergebnisse in weiterer Folge genutzt? Sind Folgeprojekte geplant? Wer ist für die weitere Umsetzung verantwortlich			